Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 14

Illustration: Die schönsten wahren Geschichten aus Moskau und Peking
Autor: Gilsi, René

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

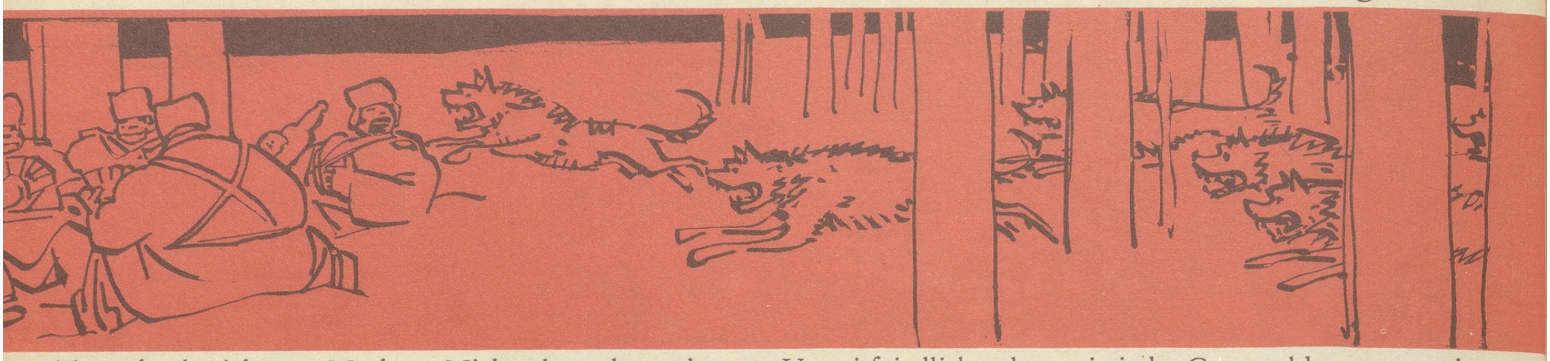
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

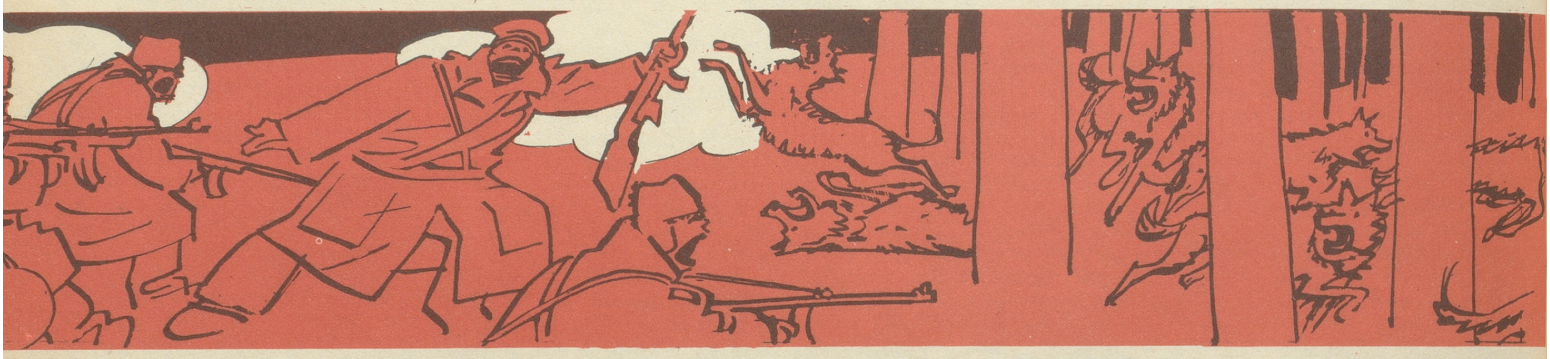
Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

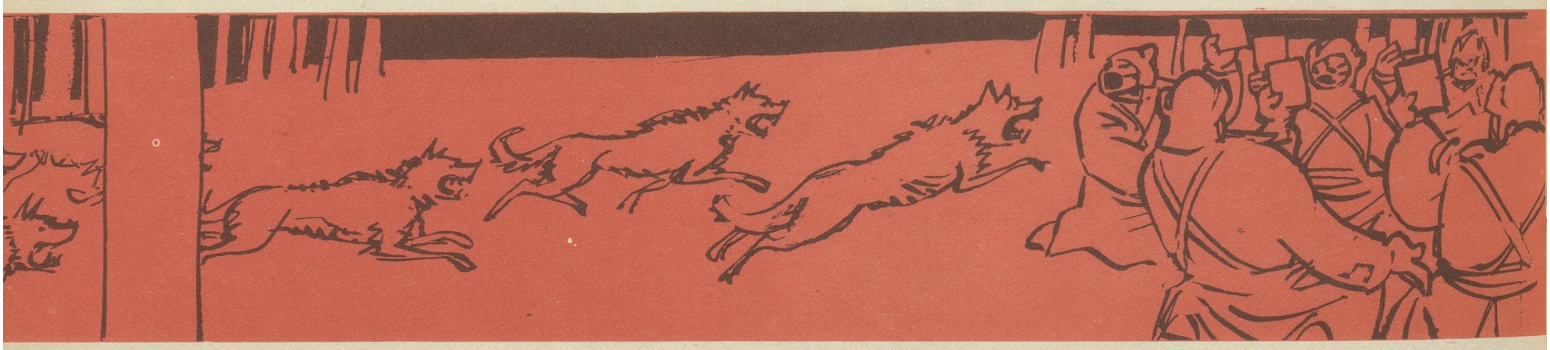
Die schönsten Wahren Geschichten aus Moskau und Peking



Tatsachenbericht aus Moskau: Nichtsahnend wurden am Ussuri friedliebende sowjetische Grenzsoldaten ungeachtet ihrer weltbekannten marxistisch-leninistischen Wachsamkeit meuchlings von maoistischen Raubbestien des benachbarten chinesischen Brudervolkes auf heiligem russischem Boden überfallen.



In heldenhafter Abwehr warfen die Sowjetkämpfer unter dem befeuernden Ruf: «Es lebe die occupationsfeindliche Union der Sowjetrepubliken!» sich auf die Provokateure der verbrecherischen Mao-Clique. Schwerverwundet und selbst tot noch kämpften sie gegen den Feind und zwangen diesen zum Rückzug.



Tatsachenbericht aus Peking: Hinterrücks wurde am Ussuri eine friedliche Gemeinde chinesischer Grenzsoldaten, die eben ihre abendliche Mao-Andachtsstunde feierten, von einem Rudel tollwütiger sowjetisch-revisionistisch-neozaristischer Unterbestien auf eigenem chinesischem Territorium schamlos überfallen.

Nur mit ihren Mao-Büchlein und einigen wenigen Gewehren bewaffnet, schlugen die heldenhaften chinesischen Grenzwächter unter Absingen des Mao-Chorales die ruchlosen sowjetimperialistischen Aggressoren und ihre neokolonialistischen Tanks nach heldenhaftem Kampf in schimpfliche Flucht.